

Absender:

**Gruppe CDU/FDP im Stadtbezirksrat
323**

18-07250

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Kreuzung am südlichen Ortseingang in Wenden

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

08.02.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel
(Entscheidung)

Status

27.02.2018

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Der Stadtbezirksrat bittet die Verwaltung zur Lösung der Problematik an dieser Kreuzung zusätzlich zu den bereits angedachten Maßnahmen folgende Punkte zu berücksichtigen und in die Überlegungen einzuplanen unter Einbeziehung des Bezirksrates und Information der Eltern in der Wendener Kita und Grundschule sowie der betroffenen Anwohner:

1. Das Wartehäuschen für Bürgerinnen und Bürger, die auf den Bus warten um in Richtung Rühme zu fahren, sollte durch ein modernes Glashaus ersetzt werden, um die Sicht für Auto- und Radfahrer zu verbessern und die Verkehrssicherheit zu erhöhen.
2. Eine Geschwindigkeitsreduzierung rechtzeitig vorm Eintreten in den Kreuzungsbereich sowohl für PKW's aus Richtung Bienrode als auch aus Richtung Rühme soll geprüft werden.
3. In Abständen sollten Geschwindigkeitskontrollen in dem besagten Bereich vorgenommen werden.
4. Die Verwaltung möge bitte prüfen, ob eine andere Radwegeführung bzw. Erweiterung des vorhandenen Radweges möglich ist.
5. Die Verwaltung möge bitte prüfen, ob das Aufstellen von Hinweis- bzw. Warnschildern sinnvoll sein könnte, um Verkehrsteilnehmer darauf aufmerksam zu machen, dass die Straße "An der Autobahn" keine Grundstückseinfahrt, sondern eine normale Straße ist.
6. Die Verwaltung möge bitte bei der Polizei erfragen,
 - wieviel Unfälle in den letzten 2 Jahren im Kreuzungsbereich erfolgt sind,
 - um welche Art von Unfällen es sich gehandelt hat (Sachschaden, Personenschaden, Radfahrer beteiligt, Kinder oder Senioren beteiligt z.B.) und dies dem Bezirksrat mitteilen.
7. Die Verwaltung möge bitte die Einrichtung einer dauerhaft arbeitenden Lichtsignalanlage im gesamten Kreuzungsbereich für alle beteiligten Verkehrsteilnehmer prüfen.
8. Die Verwaltung möge bitte prüfen, inwieweit bauliche Maßnahmen (z.B. ein Kreisverkehr) die Situation nachhaltig verbessern könnten und deren Umsetzungsmöglichkeiten bewerten.
9. Die Verwaltung möge bitte dem Bezirksrat die Antwort auf die Einwohnerfrage zu diesem Komplex im Rahmen der Ratssitzung vom 6. Februar 2018 zugänglich machen und damit die bereits in Planung befindlichen Maßnahmen und Prüfungen transparent machen.

Sachverhalt:

Gez.

Heidemarie Mundlos

Anlage/n:

keine